



Tohuwabohu und Vermittlung unter der Kuppel

Sehr geehrte Damen und Herren,

am **20. September 2023 zwischen 16:00 und 19:30** laden wir Sie herzlich zu uns in der **Oranienburger Str. 28-30, 10117 Berlin** ein zu einem Abend, an dem wir Ihnen unsere Vermittlungsformate vorstellen.

Um 16:00 bieten wir einen Überblicksrundgang durch unser Museum an.

Ab 17:00 stellen wir unsere Vermittlungsformate vor.

Rundgang: „Tohuwahbohu unter der Kuppel. Einmal quer durch die Synagoge & das jüdische Berlin von 1866 bis heute“

So heißt unsere Überblicksführung, die wir Ihnen gern an diesem Abend anbieten. Entdecken Sie auch, welche weiteren [Vermittlungsformate](#) wir haben, was Ihre Gruppen bei uns lernen und erleben können. Übrigens erarbeiten wir mit Ihnen gerne individuelle und passgenaue Angebote.

Vielleicht interessieren Sie unsere anderen thematischen Führungen, zum Beispiel:

„Was passiert(e) in einer Synagoge – Ritualgegenstände, Geschichten, Objekte“

Oder unsere **Rundgänge in der Spandauer Vorstadt**, unsere Seminare über **„Jüdische Erfahrungen und deutsche Erinnerungskultur“**, unsere Bastelworkshops, bei denen Kinder eine **Synagoge to Go im Karton** basteln können...?

Video-Installation: „Mein Jüdisches Berlin“

Wir stellen unsere neue Video-Installation und entsprechende Bildungsformate vor. Diese Installation spannt einen Bogen vom jüdischen Berlin um 1800 bis heute. Auf hochformatigen Monitorpanels begegnen Besucher:innen Menschen und deren Lebenswelten an verschiedenen Orten: etwa in den Kellergewölben des Jüdischen Krankenhauses, im heutigen Gottesdienst einer orthodoxen Gemeinde oder zuhause bei einer Familie. Die Installation ist eine Komposition aus Erzählungen, Orten, reichem Bildmaterial sowie Motiondesign- und Grafikanimationen.

Das Besondere: Von diesen Welten erzählen Berliner:innen selbst, jüdische und nichtjüdische, ältere und jüngere, mit verschiedenen Hintergründen, Geburtsorten, Lebensgeschichten und Muttersprachen: Zusammen stehen sie für das vielfältige Berlin.

Wir möchten Ihnen die Video-Installation, die wir ab Januar 2023 zeigen, und die Möglichkeiten der Vermittlungsarbeit vorstellen. Die Videofilme eignen sich insbesondere für Schüler:innen der Oberstufe, einzelne auch schon für Schüler:innen der Mittelstufe – und natürlich für Erwachsene.

Seminar: „Bunt, engagiert und gefährdet – Spuren der jüdischen Zivilgesellschaft in der Zwischenkriegszeit“

Dieses fünf- bis sechstündige Seminar bietet Schüler:innen und jungen Erwachsenen Archivmaterialien, Fotos und Videos an, mit denen sie selbst die Geschichten jüdischer Menschen und Organisationen in der Spandauer Vorstadt und im Scheunenviertel in der Zwischenkriegszeit entdecken können. In diesen zwei Stadtteilen bündelten sich wie in einem Brennglas sowohl Errungenschaften, Ambivalenzen und Probleme der Weimarer Republik als auch Aktionen und Maßnahmen der Nationalsozialisten zur Übernahme des Stadtraums.

Im Laufe des Seminars bearbeiten Teilnehmende Quellenmaterialien mit Begleitung unseres Museumspädagogen und erfahrener Guides und entwerfen eine Laufroute für eine Spurensuche. Sie tragen sich dann ihre Forschungsergebnisse an den ehemaligen Standorten oder Wirkungsorten ihrer jeweiligen Forschungsobjekte gegenseitig vor.

Diese Erfahrung bietet Teilnehmenden einen neuen Blick auf Berlin und dient als Vorbild dafür, wie man lokalhistorischer Forschung zur jüdischen Geschichte in anderen Teilen Berlins und Deutschlands nachgehen kann. Dieses Seminar bietet sich vor allem für die Oberstufe und für Erwachsene, aber auch für die 10. Klassen an.

Sie können diese Einladung auch gern weiterleiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Adresse: Oranienburger Str. 28-29, 10117 Berlin

Ansprechpartner: Jess Earle

Anmeldung: bildung@centrumjudaicum.de

Tel: 030 / 88028 317